

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Samstag, den 31. Dezember 1881.

(5848) Nr. 9744.

Privilegiumsverlängerung.

Das hohe k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben das dem August Rusbaum auf eigenthümlich geschliffene Kreislage-Segmente zum Schneiden von Fournieren und Taboletten unterm 22. Oktober 1880 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Dies wird hiemit in Gemäßheit des § 21 des kais. Patentes vom 15. August 1852, Zahl 184 N. G. Bl., zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Laibach am 27. Dezember 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5755-3) Concursausreibung. Nr. 2227.

Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisirte Bauadjunctenstelle mit den der zehnten Rangklasse systemmäßig gebührenden Bezügen und eventuell eine adjutierte Baupracticantenstelle zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vor schriftsmäßig documentierten, insbesondere mit der Nachweisung über die vollendeten technischen Studien und die abgelegte Staatsprüfung und Angabe der Sprachkenntnisse versehenen Competenzgesuche längstens bis

16. Jänner 1882

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen. Laibach am 25. Dezember 1881.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(5849-1) Nr. 14,780.

Erledigte Dienststellen.

Mehrere nicht adjutierte Steueramtspracticanten-Stellen in Krain sind zu besetzen.

Die Gesuche sind bis längstens 31. Jänner 1882 bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen und mit folgenden Nachweisen zu belegen:

- a) der österreichischen Staatsbürgerschaft;
- b) der physischen und geistigen Dienstfähigkeit;
- c) über das vollendete 17. Lebensjahr;
- d) über die vollkommene Kenntnis beider Landessprachen;
- e) über die mit gutem Erfolge absolvierten sämtlichen Jahrgänge eines Untergymnasiums oder einer öffentlichen Unterrealschule. Der Besitz höherer Vorbildung gibt auf vorzugsweise Berücksichtigung Anspruch;
- f) über den gesicherten Lebensunterhalt während der Amtspraxis und
- g) über tadelfreie Sittlichkeit, sowie über den Aufenthalt und die vorangegangene Beschäftigung, falls der Uebertritt nicht sogleich nach absolvierten Studien geschieht.

Laibach am 29. Dezember 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(5850-1) Nr. 14,777.

Erledigte Dienststelle.

Eine Amtsdienersstelle bei den k. k. Steuerämtern in Krain mit dem Gehalte jährlicher

300 fl. und der Activitätszulage jährlicher 70 fl., dann der systemmäßigen Amtskleidung ist zu besetzen. Bewerber um diese, nach dem Besetze vom 19. April 1872, N. G. Bl. Nr. 60, gebienten Militärs vorbehaltene Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Anspruchsberechtigung und wenn sie nicht mehr im Militärverbande stehen, unter Beibringung des vom Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigten Wohlverhaltenszeugnisses sowie des von einem amtlich bestellten Arzte ausgestellten Zeugnisses über ihre vollkommene körperliche Diensttauglichkeit, endlich unter Nachweisung einer guten Handschrift und der vollkommene Kenntnis beider Landessprachen im Lesen und Schreiben beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach bis 10. Februar 1882 einzubringen.

Laibach am 27. Dezember 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(5745-3) Diurnistenstelle. Nr. 2705.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsangelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. auf die Dauer des Bedarfs aufgenommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche

bis 12. Jänner 1882

hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. Dezember 1881.

(5753-2) Kundmachung. Nr. 7160.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Auflegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Snojzet auf den

10. Jänner 1882

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte Egg einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25. Dezember 1881.

(5789-2) Nr. 15,064.

Edictal-Vorladung.

Barset Johann, unbekanntes Aufenthaltsort, wird aufgefordert, die von seinem Vorgesetzten Personalsteuerrückstände

binnen vierzehn Tagen

bei dem k. k. Steueramte Oberlaibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Dezember 1881.

A n z e i g e b l a t t.

Die Einhorn-Apotheke



des Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach

empfeilt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenfucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (4074) 8

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(5771-1) Nr. 6644.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 21sten April 1881, Z. 4313, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Maria Orlic von Dobrawiz wegen schuldigen 26 fl. 30 kr. s. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

21. Jänner 1882

übertragen. K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 3ten Juli 1881.

(5802-1) Nr. 27,174.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Lenarčić von Matena Nr. 21 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1881, Z. 18,536, auf den

7. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 229 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 13. Dezember 1881.

(5824-1) Nr. 27,586.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Boh von Oberdupliz gegen Anna, recte Apollonia Pezdur von Poddresowiz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1881, Z. 23,313, auf den

7. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 999/4, 45/9 ad Magistrat Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 15. Dezember 1881.

(5837-1) Nr. 11,375.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 18. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9276, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Johann Lufac von Lesche Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realitäten Pfalz Laibach Urb.-Nr. 180, Einl.-Nr. 1 Steuergemeinde Rovise, stattfinden. K. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten

Dezember 1881.

(5838-1) Nr. 10,857.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde dem in Slavonien unbekanntes Aufenthaltsort wo befindlichen Anton Klemenčić der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Dezember 1881.

(5825-1) Nr. 27,208.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Cäcilia Boltejar von St. Marein gegen Josef Serjat von ebenda bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 28. September 1881, Z. 21,441, auf den 7. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte der Steuergemeinde Blauzbüchel mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 13. Dezember 1881.

(5828-1) Nr. 27,383.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Lorenz Zdesar von Laibach gegen Franz Petric von Log bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1881, Z. 23,213, auf den

11. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 und 47 ad Steuergemeinde Log und Urb.-Nr. 1023 ad Magistrat Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 12. Dezember 1881.

(5649-3) Nr. 13,014.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca, Raimund, Moriz und Antonia Goslar von Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7143, zugestellert wurden. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten

November 1881.

(4966-1) Nr. 11,917.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jerni Antončić von Berhnik wird die mit Bescheid vom 21. März 1878, Z. 309, auf den 5ten Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lunfa von Zerovnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, wegen schuldigen 68 fl. s. A. reassumando auf den

18. Jänner, 17. Februar und 16. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1881.

(5701-2) Nr. 6893.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 10. November 1881, Z. 6312, auf den 10. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scherenbüchel auf

den 21. Jänner 1882

mit dem frühern Anhange angeordnet. K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Dezember 1881.

(4988-2) Nr. 4324.

Bekanntmachung.

Dem Peter Turl von Langberg Nr. 45, unbekanntes Aufenthaltsort, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. August 1881, Z. 4324, des Ivan Adam von Dragomeinsdorf wegen 75 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. August 1881.

(5250—2) Nr. 6151.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bertovec von St. Weit (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Bratouž von St. Weit Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 689 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 128, 131, 134 und 138, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten November 1881.

(5147—2) Nr. 9688.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der der Maria Klembas in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 475, Band II, Seite 543, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den

17. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1881.

(5149—2) Nr. 9267.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Mochlinfar von Littai die executive Versteigerung der dem Georg Fribar von St. Georgen bei Jglac gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 46 alt, 48 neu, fol. 178, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den

14. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Oktober 1881.

(5234—2) Nr. 9740.

Erinnerung

an Jakob Fuh von Rakitnik, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Jakob Fuh von Rakitnik, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Bozenu von Rakitnik die Klage de praes. 15. Oktober 1881, Zahl 9740, auf Zahlung eines Betrages per 80 fl. für die in den Jahren 1879 und 1880 geleistete Verköstigung, Wohnung und Bekleidung eingebracht, worüber die Tagfahrt unter den Rechtsfolgen des § 18 des Gesetzes vom 4. Oktober 1845 auf den 19. Jänner 1882, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1881.

(5452—2) Nr. 6582.

Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthaltes abwesende Maria Ribic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Maria Ribic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Lorenz Behove von Frib sub praes. 22. November 1881, Z. 6582, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten hastenden Sappost eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hier angeordnet werde

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Skofic von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten November 1881.

(4989—2) Nr. 4449.

Bekanntmachung.

Dem Georg Stefanc von Gerbensschlag, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. August 1881, Z. 4445, der Maria Rozman von Winkel Nr. 8 (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) wegen 200 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zur Verhandlung die Tagung auf den

25. Jänner 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. August 1881.

(5440—2) Nr. 6026.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Johann Francic von Michouza gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44/73 und 80 ad Pfarrgilt St. Barthlma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den

15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 18. November 1881.

(5424—2) Nr. 2034.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Blas Birc von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Johann Schiller von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage 83 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den

20. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. November 1881.

(5433—2) Nr. 4846.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung

der der Anna Seber von Mulau gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Catastralgemeinde Mulau sub Einlage-Nr. 81, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den

16. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1881.

(5144—2) Nr. 9905.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Andreas Anzur in Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1098 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Einl.-Nr. 13 der Steuergemeinde Volaule vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den 20. Februar und die dritte auf den

20. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten November 1881.

(5249—2) Nr. 6159.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Bertovec von St. Weit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Stefan Zeleric in Drehouza Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 375 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1881.

(5803-1) Nr. 21,219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Stril gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

4. Februar

und die dritte auf den

4. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 23. September 1881.

(5827-1) Nr. 19,171.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Eimerman von Sap die exec. Versteigerung der dem Anton und der Marianna Novak von Zadobrova gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 101 ad Canonicat Lamberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

4. Februar

und die dritte auf den

4. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 2. September 1881.

(5813-1) Nr. 27,323.

Erinnerung

an Barthelma Felicjan, resp. dessen Nachlass, Gertraud, Josef Francel, Agnes Weglen und Maria Graudove, resp. deren Nachlass.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton Francel, resp. dessen Nachlass, Gertraud, Josef Francel, Agnes Weglen und Maria Graudove, resp. deren Nachlass, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Tancig von Strahomer, Ursula und Agnes Zakic von Verblenje eine Aufforderungslage eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Laibach am 11. Dezember 1881.

(5765-3) Nr. 11,107.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 28sten Mai 1879, Z. 4347, auf den 14. Oktober, 12. November und 12. Dezember 1879 angeordnet gewesenen Realfeilbietungen der dem Georg Kofalt von Rakouz Nr. 42 gehörigen, auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 22 der Steuergemeinde Bojschatowo wegen schuldigen 40 fl. 18 kr. f. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

7. Jänner,
8. Februar und
8. März 1882

reassumiert. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Oktober 1881.

(5334-3) Nr. 12,182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovici von Brod die exec. Versteigerung der dem Mathias Djbolt von Kiradord gehörigen, gerichtlich auf 8930 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

16. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5004-3) Nr. 1194.

Erinnerung

an Barthelma Felicjan und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Barthelma Felicjan und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Kralj von Pouschel, wohnhaft in Karlstadt, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die durch Ererbung erworbene Realität sub Urb.-Nr. 60/39 ad Gut Untererkenstein hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Jänner 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 7. Oktober 1881.

(5629-3) Nr. 7596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vesel von Soderschitz die exec. Versteigerung der der Marianna Kosir von Globelj gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1059 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Oktober 1881.

(5560-3) Nr. 9867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die exec. Versteigerung der dem Johann Kapel von Neuoitnbach gehörigen, gerichtlich auf 1584 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem, Auszug 1528, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1881.

(5342-3) Nr. 12,229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kočvar von Oberlaibach (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Paul Čelada von Garšchareuz gehörigen, gerichtlich auf 2093 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 117 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5516-3) Nr. 1052.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 31. August 1880, Zahl 6885, auf den 9. Februar 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Pirman von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 337,338/329 ad Grundbuch Herrschaft Nachitz auf den

11. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1881.

(5694-3) Nr. 5971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Deczel in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Vertraud Koosa in Stob Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15, Grundbuch der Gemeinde Stob, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Juli 1881.

(5674-3) Nr. 8778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Reustel von Kleinlajsch Hs.-Nr. 13 die exec. Versteigerung der dem Johann Maosar von Holschewie Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Boenladas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 14. Dezember 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Bittrowschen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Auskunftskalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kulla. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1.60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burghard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. König. 1. Jahrg., Fol., fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister = Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Auskunftskalender, 50. Jahrgang, 4°, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8°, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Feuers neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illust., geb. 50 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts = Notizkalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts = Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4°, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8°, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I., II., in Leinw. geb., fl. 1.75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sondorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. G., Ritter von, Desterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1.60.

Löbes Kalender für die österr.-Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Rader, 37. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Rezepttaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. c., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrere-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dassenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute u. c., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handlatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschoefer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmal-Folio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreihen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österr. Forstwart, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausfigs Wiener Hausfrauentalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Voltskalender, illustr. österreich., von Bez, 38. Jahrg., 60 fr.

Voltskalender, illustr. kathol., von Dr. Jarišch, 31. Jahrg., 54 fr.

Volts- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmal-Folio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Briefaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, ausgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender für Bureau u. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentaxen u. Handliches Format, ausgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(5556—3) Nr. 7228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Aloisia Kreuzberger, verehel. Peressini von Krainburg, wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Tupalitsch gehörigen Realitäten:

a) Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Höflein, bewertet auf 5822 fl.;

b) Urb.-Nr. 325, Einl.-Nr. 936 ad Michelstetten, bewertet auf 1980 fl.;

c) Urb.-Nr. 314^{1/2}, Einl.-Nr. 937 ad Michelstetten, bewertet auf 1230 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Oktober 1881.

(5671—3) Nr. 12,090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavrinsek von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Venaric von Gerschtendorf gehörigen Realität Urb.-Nummer 264^{1/2}, ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. November 1881.

(5046—3) Nr. 9275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 der Steuer-gemeinde St. Anton, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzhandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5329—3) Nr. 12,937.

Erinnerung

an Josef Obreza von Zirkniz, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Josef Obreza von Zirkniz, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Sebenikar von Rakel die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für dieselben auf der Realität Rectf.-Nr. 302/1 ad Haasberg hastenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 9. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. S. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis in Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten November 1881.

(5670—3) Nr. 11,589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Verhovsek von Dobe die exec. Versteigerung der dem Josef Verhovsek von Kleinpudlog gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4. November 1881.

4. Verzeichnis

derjenigen Wohltäter, welche sich durch Abnahme von Erbstarren zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft. (Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Matthäus Treun.
* Blasniks Nachfolger (Druck gratis).
* Carl Lestovic sammt Frau.
* Erasmus Birschitz, Apotheker, sammt Familie.
* Frau Maria Grunwig.
* Herr Dr. Mosch sammt Familie.
* Frau Jeannette Recher.
* Frä. Fanny Recher.
* Herr Victor Recher sammt Gemahlin.
* Dr. Johann Chryf. Bogatar, Fürstbischof.
* Herr Jagodiz, Oberinspector der Bezirkshauptmannschaft, sammt Familie.
* Herr Anton Tschopp, k. k. Regierungscopist, Loitsch.
* A. F. Mallitsch sammt Familie.
* Oberleutenant a. D. Eder v. Lehmann sammt Gemahlin.
* Dr. L. Haberer, k. k. Ober-Bergcommissär, sammt Frau.
* Karl Grefel, k. k. Verpflegsofficial, sammt Frau.
* Georg Kanz, k. k. Hauptmann, sammt Gemahlin.
* Familie Rehn.
* Herr Franz Ravnihar, Landescaffeevorstand, sammt Gemahlin.
* Familie Hubovernig.
* Frau Amalie Rünigel, Hauptmannswitwe.
* Frä. Carola Ede von Bognar.
* Herr Franz Biegler, k. k. Oberingenieur, sammt Familie.
* Karl Bessichlag sammt Familie.
* Richard Janeschitz sammt Familie.
* W. Wolf, k. k. Finanzsecretär, sammt Frau.
* Frau Maria Kosina, Beamtenwitwe.
* Herr Rittmeister Roman Gramposch, Commandant des k. k. Landes-Gendarmarie-Commandos in Laibach.
* Andreas Winkler, k. k. Landespräsident von Krain, sammt Familie.
* Anton Graf Attems von hl. Kreuz sammt Familie.
* Karl Deschmann, Musealcustos.
* Victor Ruard sammt Gemahlin.
* August Stadung sammt Familie.
* August Schmidt, Verkehrscontrolor, sammt Gemahlin.
* Dr. Mag. v. Wurzbach sammt Gemahlin.
* S. Gregor, k. k. Strafanstalts-Controllor, sammt Frau.
* Dr. Albert Schindler sammt Gemahlin.
* Frau Josefine Terpinz.
* Herr Johann Baumgartner sammt Gemahlin.
* Spitalsdirector Alois Valenta.
* Josef Dornig, Primararzt, Civilspital.
* Karl Altmann sammt Frau.
* Mathias Potevar, Pfarrer zu St. Peter, Laibach.
* Frä. Lucia Bidiz, Schwester der verstorbenen Agnes Bidiz.

Ein dunkelbrauner, kurzhaariger Vorstehhund

mit langem Leib, kurzen Füssen, gelbem Halsband mit zwei Marken, ist verloren gegangen. Der redliche Finder erhält 10 fl. Belohnung: Maria-Theresien-Strasse Nr. 6, II. Stock (Oberst DITTL). (5792) 3-3

(5660-2) Nr. 9168.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am 16. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober l. J., Z. 7264, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäschlichen Gutes Großdorf geschritten werden. Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. Dezember 1881.

(5787-2) Nr. 8971.

Rundmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf dem landtäschlichen Gute Thurn unter Neuburg seit dem Jahre 1833 als Tabulargläubiger beteiligten Kinder des Alois Urbančič und Josef Dietrich wegen Unbekanntheit ihrer Namen und Aufenthaltsorte und rücksichtlich für ihre allfälligen, gleichfalls unbekannteten Rechtsnachfolger zur Vertretung derselben in dem von Johann Urbančič wegen Abschreibung eines Waldparcellentheiles per 233 Joch 771 Klafter anhängig gemachten Aufforderungsverfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt. Laibach am 17. Dezember 1881.

(5800-2) Nr. 9228.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 20. Dezember 1881, Z. 9228, wurde infolge der unter dem 2. Dezember 1881 erfolgten Anzeige der beschlossenen Auflösung der „Kleidermacher-Union, registrierte Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach,“ die im Genossenschaftsregister eingetragene Firma:

„Kleidermacher-Union, reg. Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung“,

dann des Vorstandes derselben, als: des Obmannes Primus Casermann, des Obmann-Stellvertreters Eduard Izlakar und des Kassiers Franz Černe gelöst, und die Firma:

„Kleidermacher-Union, reg. Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation in Laibach“,

dann Eduard Izlakar und Franz Černe als Liquidatoren eingetragen.

Zugleich werden im Sinne des § 40 des Gesetzes vom 9. April 1873, Z. 70 N. G. Bl., die Gläubiger dieser Genossenschaft aufgefordert, sich bei derselben zu melden. Laibach am 20. Dezember 1881.

(5553-2) Nr. 13,855.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Simon und der Margareth Petric von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Oktober l. J., Zahl 11,663, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Dezember 1881.

Manneschwäche, Nervenzerrüttung, Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen. Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt). Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838 30-11) Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Gieschner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Vordruckerei. Maria Prenik zeigt höflichst an, daß sie eine (5615) 6-3 Vordruckerei mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen eingerichtet hat, und recommandiert sich zu geehrten Aufträgen. Gleichzeitig empfiehlt sie zu den billigsten Preisen das reiche Lager feiner Stickereien und Stickmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten Schafwollgarne, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Hätel- und Strickbaumwolle, Strickmaterialie in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Mignardise, Point-lace, Näh-, Hätel-, Strick- und Reznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schnüre, Knöpfe, Colarperlen u. dgl. mehr; dann Lederwaren, Holz- und Galanterie-Gegenstände, Nippfachen, Wollwaren neuester Muster in großer Auswahl und sehr preiswürdig nebst Kransschleifen mit Aufschritten und Kinderausstattungen. Montierungen u. auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. Verkaufslocale: Judengasse Nr. 1. Kransschleifen.

Visitenkarten in hübscher Ausführung empfehlen Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Kaffee aus Hamburg. versendet pr. Post portofrei durch ganz Oesterreich u. Ungarn incl. Verpackung in Säcken à 4½ Kilo netto, gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme. fl. fr. 4½ Kilo f. Menado 7.41 4½ Kilo hochgrün Java 5.42 4½ Kilo brl. Perl-Ceylon 6.84 4½ Kilo ario. Perl Mokka 5.13 4½ Kilo gelb Java 6.56 4½ Kilo sehr gut Santos 4.50 4½ Kilo Portorico 5.98 4½ Kilo gut Campinas 3.98 Kaffee in Ballen netto 65 Kilo mit 6 bis 12 Kr. pro Kilo billiger. Auch frachtfrei. Thee, Cacao & Vanille in best. Waare l. Preisocourant zu billigt. Engrospreisen. Waaren-Versand-Magazin von C. H. Waldow in HAMBURG, a. d. Koppel 50. (Preisocourant gratis.) Höhere K. K. angestellte Beamte erhalten die Waare auf Wunsch ohne Nachnahme.

Höret und Staunet! Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird tief unter dem Schätzwerte abgegeben. — Gegen Einzahlung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äußerst gebiegenes Britanniasilber-Speise-Service von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Verbleiben der Bestede 25 Jahre garantiert, und zwar: 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen, 6 feinste Britanniasilber-Gabeln, 6 massive Britanniasilber-Speiseelöffel, 12 feinste Britanniasilber-Staffeelöffel, 1 schwerer Britanniasilber-Suppen schöpfer, 1 schwerer Britanniasilber-Milchschöpfer, 2 elegante Tafelleuchter, 6 schöne massive Eierbecher, 3 prachtvolle feinste Zuckertassen, 1 Theeheber feinsten Sorte, 1 vorzügl. Zuder- oder Pfefferbehälter, 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel. Als Beweis, daß dieses Inzerat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Ware erhalten habe, und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen. — Alle von anderen Firmen annoncierten Bestede sind werthlose Nachahmungen. Wer daher eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellsort von L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot, Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26. (4328) 20-15 Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angefündigt, daß kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden Heinrich Lanz Ritter von Lamruh, Hofrath des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz. Euer Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britanniasilberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zukommen zu lassen. Mit Achtung Klein Schellen (Siebenbürgen). Simon Fernengel, ev. Pfarrer. Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Wilmar Graf Palfy-Dann in Stübing; Karl Prud, Koltba; Ferd. Wantschura, k. k. Steueramtsadjunct in Jamnitz; Rajetan Neretter in Trient; Diehl, k. k. Postmeister, Hostovic; Sevelmayer, k. k. Gendarm, Buchers (Böhmen); Franz Holzer in Felzendorf; Graf Karl Forgách, Hymes zc. zc. eingelaufen. Puppis für meine Britanniasilber-Bestede ist in großen Schachteln à 15 Kr. bei mir zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

(5655-3) Nr. 13,016. Bekanntmachung. Der Gertraud Rogosel, verehel. Porrenta, Fleischhauergattin in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben ob deren unbekannteten Aufenthaltes Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einberleibungsbescheid vom 24. Mai 1881, Zahl 6308, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5641) 7 Sehr schönes Piano Zither sind wegen Abreise zu verkaufen. — Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes. Alle Arten Möbel, von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (5216) 12 Preisen Fr. Doberlet, Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14. (5661-3) Nr. 9167.

Zweite exec. Feilbietung. Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am 16. Jänner 1882, vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober 1881, Z. 7242, zur zweiten executiven Feilbietung der am Polanadamm Conf.-Nr. 48 liegenden Hausrealität des Thomas Ambrozič geschritten werden. Laibach am 13. Dezember 1881.

Fabrication rein wollener
Damen-Kleiderstoffe,
 Kaschmire, schwarz und farbig.
 Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: (5639) 10-4
N. Steinhard, Prag.

Posamenterien
 und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda,
 Laibach. (4202) 29

Unterleibsleiden,
 insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst,** Pest, Adlegasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507)10

Die höchste
Vollkommenheit!
 Den vielfach preisgekrönten
 Rillenschneider
„Samson“
 mit auch während der Arbeit
 verstellbaren Messern.
 (5012) 3-3
 ganz aus Eisen, Nr. 1: 30 fl., Nr. 2 (auf schmiedeisernem Gestell) 35 fl., liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik von **Krauss & Comp.** in Wien (Währing).

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgetrankeheiten und Berufsförderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Garuröhrenfüße,
 obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.
 Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen
Manneschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Driefflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5648) 7

Triester Commercialbank
Triest.
 Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-52
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Tiroler Wein,
 28 kr. das Liter,
 bei der „Raca“ in Schischka.
 (5723) 5-5

Schlittschuhe,
 Wiener Halifax, ohne Schlüssel oder sonstige Beihilfe zu befestigen, nach dem einmaligen Regulieren mit der Mittelschraube bloss durch Auf- und Zumachen eines Hebels am Fusse zu bringen und den besten Halt zu bieten; auch Doppelschrauben-System, ohne Riemen zu befestigen, vorrätig bei
 (5703) 4-4 **Albin Slitscher,**
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 9.

Eisenmöbel-Fabrik
 von (108) 104-104
Reichard & Comp.
 in Wien, III., Marxergasse 17,
 liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.
 Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Auszug aus der „Wiener medicinischen Presse“, herausgegeben von Prof. Dr. Johann Schnitzler, über
Bittners Coniferen-Sprit.
 Auf Grund der Aussprüche berühmter Männer der modernen Medicin, nach welchen der immergrüne Fichtenbaum Stoffe enthält und von sich gibt, die heilsam in Krankheiten der Athmungsorgane und des Nervensystems wirken, hat es sich der Apotheker Bittner in Reichenau zur Aufgabe gemacht, Versuche anzustellen, wie es möglich wäre, das Heilsame des Fichten-nadelwaldes ins Zimmer zu übertragen. Nach fünfjährigen mühsamen Versuchen ist es ihm nun gelungen, einen Extract, **Bittners „Coniferen-Sprit“** genannt, herzustellen, welcher in seiner Anwendung den heilsamen Nadelwald vollkommen ersetzt, dessen balsamischen Duft ins Zimmer trägt, die Luft in diesem mit ätherisch-öligen und balsamisch-harzigen Stoffen schwängert und diese direct in die Athmungsorgane gelangen lässt. Der Gebrauch des „Coniferen-Sprit“ ist angezeigt bei Husten, Hustenreiz, Bronchial-Katarrh, Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tuberculose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.
 Die stark ozonisierende Eigenschaft des „Coniferen-Sprit“ bedingt seine Anwendung in allen Krankenzimmern, in allen an Sumpfen und tiefen Orten gelegenen Wohnungen, da die Luft stets rein und gesund erhalten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Hautkrankheiten, als: Blattern, Scharlach, und allen Epidemien gegen Ansteckung und Weiterverbreitung.
 Als Einreibung und Umschlag leistet Bittners „Coniferen-Sprit“ vorzügliche Dienste, bei örtlichem Schmerz, wie bei Rheumatismus, Gicht und rheumatischem Zahnschmerz. Ferner ist Bittners „Coniferen-Sprit“ ein hochzuschätzendes Mundwasser und Zahn-Reinigungsmittel. (Siehe Gebrauchs-anweisung).
 Einzig und allein echt ist Bittners „Coniferen-Sprit“ bei **Jul. Bittner,** Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, und in den unten angeführten Dépôts zu haben.
 Preis einer Flasche „Coniferen-Sprit“ 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparates fl. 1.80.
 Zu haben in Laibach bei **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker.
 Nur echt mit der Schutzmarke in schwarzer und rother Farbausführung. Der Patent-Zerstäubungsapparat trägt die Firma „Bittner, Reichenau, N.-Ö.“ eingegossen. (4399) 4-3




[5621] 4-3
Schon am 14. Jänner!
 Dritte Verlosung der 3% fürstlich
Serbischen Lose
 vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.
Jährlich fünf Ziehungen
 am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.
Jedesmaliger Haupttreffer
 Francs **100,000** in Gold
 Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.
Sämtliche Treffer sind schon einen Monat nach der Ziehung fällig.
 Die Treffer und Zinsen sind in **Wien, Budapest,** vielen Provinzhauptstädten, sowie in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten **ohne jeden Abzug** zahlbar.
Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.
Zur besonderen Beachtung. Laut officieller Verlautbarung der fürstl. serbischen Regierung wurden zur Sicherung der Treffer und Zinsen dieses Prämienanlehens der durch das Gesetz vom 27. Jänner 1880 creirte specielle Zuschlag zu den directen Steuern sowie die Biersteuer bestellt, welche jährlich mehr als 2.300,000 Francs der Staatskasse eintragen, während die Annuität des Lotterie-Anlehens nur 1.650,000 Francs beträgt. Was den Emissionscours der serbischen Lose betrifft, wird bemerkt, dass die Union Générale sie von der fürstl. serbischen Regierung zu einem Course von annähernd 82 Francs bezogen habe. Gezeichnet: Fürstl. serbischer Finanzminister Mijatovich. **Aus dieser officiellen Darstellung ergibt sich zur Evidenz die vollständige Unwahrheit der Gerüchte, welche in jüngster Zeit bezüglich der Sicherheit und des Uebernaahmscourses der serbischen Lose ausgestreut worden sind.**
Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.
Serbische Lose gegen Cassa à fl. 46 nebst 60 kr. Coupon-Zinsen.
Bezugscheine,
 zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.
 Der Käufer erwirbt schon durch **Anzahlung von nur 3 fl.** das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.
 In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3% fürstl. **serbischen Lose** wurden die **Haupttreffer** von Francs **100,000, 10,000** und **4000** in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen **gewonnen** und von uns sofort escomptiert.
Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, Wollzeile 10 u. 13. **„MERCUR“** **Ch. Cohn,** Wollzeile 10 u. 13.

Graupengänge und Schälmaschinen

sowie compl. Einrichtungen für

Cichorienfabriken,

als: Brennofen, Kollergänge und Paketmaschinen; bis 200 Pferdekraft, liefern

Dampfmaschinen

Magdeburg
(Deutschland.)

Dannenberg & Schaper,
Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Grosse Ersparnis für Haushaltungen!

Kaffee, Thee und Delicatessen

direct aus dem bekannten Versandtgeschäft von
Robt. Kapp-herr, Hamburg.

fl. ö. W.	fl. ö. W.
Mocca, echt arab., hoch arom. . . 7-15	Elb-Caviar, grobkörn., 1a., 1 Ko. 2-—
Menado, hochfeinst i. Geschmack 6-50	Vollhähringe, neue schottische . 2-—
Ceylon, Perl-, extrafein 5-80	mariniert, pikant . . . 2-—
Ceylon, blaugrün, edel 5-50	Kron-Sardinen, neue russ., 90 St. 1-80
Ceylon, Plantation, extrafein . . 5-15	" " 120 St. 1-60
Java I., goldgelb, hochfein 5-—	Elb-Aal in Gelée, feinste Qual. . 4-75
Java II., goldg., sehr fein, mild. 4-50	feine Ware 3-75
Cuba, grün, sehr fein, kräftig . . 4-90	Christ-Anchovis 1/2 Dunker 1-75
Perl-Mocca, fein, ergiebig 4-90	Lachshähringe, tägl. fr. ger., Kiste 2-—
Jungas, hochfein, kräftig 4-80	Elb-Lachs, täglich frisch ger. (Fisch von 2 bis 3 Ko.) 1/2 Ko. 1-35
Java, grün, fein, kräftig 4-40	Lachs, beste Amer. Marke, 8 Dos. 3-75
Santos, ergiebig 4-10	Hammer, 3-15
Domingo, wohlschmeckend 3-90	Sardines à l'huile, ff. Mk., 18 Dos. 6-20
Rio, kräftig 3-75	feine " 18 " 5-—

Thee in grösster Auswahl, nach Qualität pr. 1/2 Kilo von fl. ö. W. 1-15 bis 5-75.
Als ganz besonders empfehlenswert in billigerer Preislage
hebe ich obigen Jungas-Kaffee hervor.
Falls nichts anderes bemerkt, verstehen sich Preise für Säcke, Fässer, respec-
tivo Kisten von 5 Kilo portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme.
Specielle Preisverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten.
Ueber meine Lieferungen wurden mir die lobendsten Anerken-
nungen zutheil. (5678) 2

PROMESSEN

Ziehung

schon am

2. Jänner!

(5663) 4-4

auf

Wiener Lose | Credit-Lose

à Gulden 2 1/2 u. Stempel. à Gulden 4 1/2 u. Stempel.

Beide zusammen nur fl. 6 1/2 und Stempel!

Haupttreffer 350,000 Guld. ö. M.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der Sproc. fürstlich ser-
bischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Fres.
in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von
uns sofort escomptiert.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN,
Wollzeile 10 u. 13.

„MERCUR“

CH. COHN,
Wollzeile 10 u. 13.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen
Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten
ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt,
dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit
der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper
erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Ent-
wicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon geniessen. Die
jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von
Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche
Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr.
Dr. Leyers patentierte Verstäubungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bis-
herigen Constructionen, sind unverwüsthlich, solid und preiswürdig per Stück 1 fl. 20 kr.

Depôt in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumeur,

Graz, Hauptplatz Nr. 16.

(5055) 12-12

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha, à 60 kr.

Bewahren Sie diese Annonce, sie erscheint selten, es folgen dann kleinere
Inserate.

Aufklärung. Es circulieren so viel Tausende schwungvoll ange-
priesener Haarmittel im Handel, dass der Käufer, resp. der Bedürftige, factisch nicht mehr weiss, welches er kaufen soll, und
beinahe das Vertrauen zu allen diesen Mitteln verliert. Was das letztere anbelangt,
so kann ich ihm nur vollkommen recht geben; denn es hiesse Wasser in
die Donau tragen, falls sich ein Kahlköpfiger durch eine derartig verlockende
Annonce herbeilassen würde, ein solch theures Wunder-Haarmittel selbst
zu versuchen (wie es doch so oft geschieht) und sich einbilden möchte, mit
diesem die seit vielen Jahren sammt der Haarwurzel spurlos verschwundenen
Haare vielleicht herbeizubringen zu lassen.

Ebensowenig ein entwurzelter Baum Früchte tragen kann,
ebensowenig kann aus einem Boden, dem die Haarwurzeln ent-
fallen sind, neues Haar hervorkommen.

Dagegen ist es nicht unmöglich, durch den rationellen Ge-
brauch eines haarstärkenden Mittels nicht nur das Ausfallen der Haare
zu verhindern, sondern auch den Haarwuchs derart zu stärken, dass,
falls in der Kopfhaut noch Atome von Haaren vorhanden sind, dieselben
wieder in ihrer früheren Kraft und Wachsthum erscheinen.

Diese Wirksamkeit besitzt nun die Haarwuchs-Pomade nach Prof.
Dr. Pytha, es ist eben eines der besten Mittel, um das Ausfallen der
Haare zu verhindern und den Haarboden zu stärken, zugleich gibt
es diesen einen schönen Glanz, erhält das Haar bis ins hohe Alter und wird
mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. (5754) 3-1

Ein Tiegel für lange Zeit kostet 60 kr. und liefert echt nur die „Ein-
horn“-Apotheke des

Julius v. Trnkoczy

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Auch sind daselbst am Lager: Haaröle, Haar-
färbemittel, Pomaden, Schminken, feinste Pariser Damen-
pulver, à 30 und 40 kr., etc., etc., so auch Preiscourants
gratis.
Hochachtungsvoll



Julius v. Trnkoczy
Apotheker

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz beehrt sich den p. t. Ver-
einstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1882

mit 1. Jänner 1882

beginnt und jederzeit sowohl an der Directionskasse, im eigenen Hause Conso.-Nr. 18/20 Sackstrasse in Graz, als auch bei der
Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) und bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1880
mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise
auch im Jahre 1882 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen
Versammlung am 20. Juni d. J. zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes, aus den im Verwaltungsjahre 1880
in der Gebäudeversicherungs-Abtheilung erzielten Ueberschusse, fünf Procent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereins-
beitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung
pro 1882 um die vorerwähnten fünf Procent verringert.

Graz, im Monate Dezember 1881.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(5788) 3-2

(Nachdruck wird nicht honoriert).

Allen Freunden und Bekannten wünscht
ein fröhliches Neujahr
(5801) die Familie Moschö.

Familie Carl Gallé wünscht
auf diesem Wege allen Verwandten,
Freunden und Bekannten (5829)
ein glückliches Neujahr.
Frendenthal, 31. Dezbr. 1881

Ich wähle diesen Weg, um
alle meine p. t. Freunde und
Bekanntem zu überzeugen,
dass ich Ihrer — mit den
besten Wünschen — gedenke!
Laibach zum Jahres-
schluss 1881. (5696) 2—2
Dr. Stöckl.

**Künstliche
Zähne u. Gebisse**
werden nach neuestem amerikanischem
System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
loid schmerzlos eingesezt. Plomben in
Gold etc.
Bollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittelfst
Puffgas-Markose
beim (4597) 34
Zahnarzt A. Paichel,
an der Grabegly-Briicke im I. Stod.

Mieder,
in- und ausländisches Fabrikat,
besten Schnitt,
in der Weite von 44 bis 90⁷/₈, von 65 kr.
bis fl. 8.— per Stück, in allen gangbaren
Farben. (5626) 6—6
Grösste Auswahl
bei
C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz.

Durch die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist zu beziehen:
Encyklopädisches Handbuch der Erziehungskunde
mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens.
Alphabetisch geordnete Darstellung des Wissenswürdigsten aus der all-
gemeinen Pädagogik und Didaktik, der allgemeinen und speciellen Methodik, der
Schulkunde, Geschichte der Pädagogik, Schulgesetzgebung und Schulstatistik,
dann den pädagogischen Hilfswissenschaften: Psychologie, Ethik, Logik, Cul-
turgeschichte.
Von **Dr. Gustav Ad. Lindner.**
Mit circa 100 Porträts, Diagrammen, Tabellen, Karten u. d. gl.
Das Werk erscheint in circa 20 Heften zu 2 bis 3 Bogen in Zwischen-
räumen von 3 bis 4 Wochen. Jedes Heft kostet 30 kr.
Das erste Heft ist bereits erschienen und hier vorräthig. (5311) 3—2

Victoria, Victoria!
Schon in der zweiten Ziehung gewann ich nach der Spielinstruction des
Schriftstellers Professor RUDOLF v. ORLICE, Lottomathematiker in Westend-
Berlin, (5706)
ein Terno!
und wofür?????
Für eine kleine Spesenentschädigung von 3 fl. (womit ich noch das be-
rühmte Werk „Analyse des Lotto“ erhielt — was einen immensen Wert hat) und
10 Procent Antheil.
Wien-Hernals. (Notariell beglaubigt). **Anton Lechner.**
Man wende sich nur vertrauensvoll an den Professor und Schriftsteller der
Mathematik Rudolf v. Orlicé in Westend-Berlin, der nähere Auskunft unent-
geltlich erteilt.

Geschäfts-Eröffnung.
Ich mache hiermit die ergebene Anzoige, dass ich anfangs Jänner 1882
hierorts am Preschernplatze (Schustorgasse) eine (5847) 2—1
Spezerei-, Material- und Farbwaren-Handlung
eröffnen werde, und erlaube mir, mein ganz frisch sortirtes Warenlager zu
zahlreichem Zuspruche mit der Versicherung bestens anzuempfehlen, dass es stets
mein Bestreben sein wird, meine verehrten p. t. Kunden in jeder Hinsicht zufrieden-
zustellen.
Laibach am 31. Dezember 1881. Hochachtungsvoll
Gustav Treco.

Laibacher Lose,
Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.
Nächste Ziehung 2. Jänner 1882.
Lose gegen Theilzahlungen
mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4 jährigen Zahlungen à fl. 5 und
Originallose à fl. 24
zu haben in der (5280) 6—6
Wechselstube
der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Täglich frische
Faschingskrapfen
(13) 20—1 bei
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Haupt-
geschäft
Polzstrasse
Nr. 12.
A. Korsika,
Kunst-
gärtnerei
Filiale
Schellenburg-
gasse Nr. 6.
**und Samenhandlung
in Laibach.**
Ich beehre mich meinen p. t. Kunden und
dem Publicum hiemit anzuzeigen, dass mein
Preisverzeichnis
über Samen und Pflanzen, Bouquets- und
Kränzfabrication erschienen ist und dasselbe
jedermann, der es wünscht, franco zugesendet
wird. Besonders empfehle mich für die her-
annahende Faschingsaison zur
Anfertigung von
(5846) **Bouquets etc.**
Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich
A. Korsika,
Kunst- und Handelsgärtner in Laibach.

Inspector
für eine inländische
Lebens-Versicherungsanstalt
wird mit Gehalt und Provision acceptirt.
— Angesehene sociale Stellung, Fach-
kenntnis sowie Cautionserlag sind un-
bedingt erforderlich. (5851) 3—1
Offerte unter „Inspector“ an
Müllers Annoncenbureau in Laibach.

Serben-Lose,
jährlich fünf Ziehungen,
Haupttreffer
100,000 Francs,
Francs drei Zinsen,
sind zum Tagescourse erhältlich in der
(5238) 6—6
Wechselstube
der Krainischen Escompte-Gesellschaft.